

Jahresabschluss

2009

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v a	2009 EUR	2008 EUR	P a s s i v a	2009 EUR	2008 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	3.740,72	5.068,22	1. Festgesetztes Kapital	1.607.515,48	1.607.515,48
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	22.526.402,93	23.174.855,16	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.081.359,60	3.018.509,12
2. Grundstücke mit Wohnbauten	357.959,10	398.370,98	c) freie Gewinnrücklage	493.996,96	493.996,96
3. Grundstücke ohne Bauten	205.380,01	205.380,01	5. Bilanzgewinn	310.640,65	188.133,99
4. technische Anlagen	1.223.841,27	1.415.867,68		<u>5.493.512,69</u>	<u>5.308.155,55</u>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.345.907,46	2.406.672,24	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.996,91	363.675,84	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	6.866.810,75	7.542.601,09
	<u>26.721.487,68</u>	<u>27.964.821,91</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	16.262.327,25	17.061.176,86
	<u>26.725.228,40</u>	<u>27.969.890,13</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	19.370,95	28.424,27
				<u>23.148.508,95</u>	<u>24.632.202,22</u>
C. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.564,00	65.564,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	323.262,06	300.160,48	3. sonstige Rückstellungen	10.857.439,39	9.177.803,18
	<u>323.262,06</u>	<u>300.160,48</u>		<u>10.935.003,39</u>	<u>9.243.367,18</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.418.344,05	3.949.300,77	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.374,89	1.119.143,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 671.374,89 (Vorjahr EUR 1.119.143,80)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	11.657.234,78	10.216.174,84	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	653.889,22	319.478,51
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 653.889,22 (Vorjahr EUR 319.478,51)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.437.006,00	240.380,00	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.439.945,88	1.081.820,39
- davon nach der BPfIV EUR 1.437.006,00 (Vorjahr EUR 150.430,00)			- davon nach der BPfIV EUR 86.472,00 (Vorjahr EUR 86.472,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	83.644,81	215.454,11	10. sonstige Verbindlichkeiten	1.325.918,21	1.199.901,18
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.325.918,21 (Vorjahr EUR 1.199.901,18)		
	<u>16.596.229,64</u>	<u>14.621.309,72</u>		<u>4.091.128,20</u>	<u>3.720.343,88</u>
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.954,11	27.282,43	F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.246,40	35.129,66
	<u>16.943.445,81</u>	<u>14.948.752,63</u>		<u>4.246,40</u>	<u>35.129,66</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
2. andere Abgrenzungsposten	3.725,42	20.555,73			
	<u>3.725,42</u>	<u>20.555,73</u>			
	<u>43.672.399,63</u>	<u>42.939.198,49</u>		<u>43.672.399,63</u>	<u>42.939.198,49</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	2008 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	54.181.719,65	52.101.910,87
2. Erlöse aus Wahlleistungen	55.453,30	53.155,70
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.079.230,84	996.420,14
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	35.954,26	30.319,66
6. andere aktivierte Eigenleistungen	3.489,71	8.428,09
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	630.537,26	1.038.369,35
8. sonstige betriebliche Erträge	2.224.259,42	1.853.056,22
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>58.210.644,44</u>	<u>56.081.660,03</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.862.695,84	33.456.803,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.871.601,11	9.934.193,14
- davon für Altersversorgung EUR 3.284.160,31 (Vorjahr EUR 3.163.158,91)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.317.533,67	4.424.132,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.483.440,19	1.881.268,03
	<u>51.535.270,81</u>	<u>49.696.397,27</u>
Zwischenergebnis	<u>6.675.373,63</u>	<u>6.385.262,76</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.691.498,77	1.572.461,84
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.022.798,40 (Vorjahr EUR 1.021.328,00)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.021.986,18	3.134.283,36
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.270.714,60	1.252.567,53
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	233.478,93	226.179,14
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	193.627,28	751.297,59
	<u>2.015.664,14</u>	<u>2.476.700,94</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.178.792,28	2.725.918,48
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.324.019,24	6.150.001,97
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>8.502.811,52</u>	<u>8.875.920,45</u>
Zwischenergebnis	<u>188.226,25</u>	<u>-13.956,75</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.357,90	31.797,03
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.357,90	31.797,03
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	198.584,15	17.840,28
31. Steuern	8.443,56	8.239,10
32. Jahresüberschuss	<u>190.140,59</u>	<u>9.601,18</u>
33. Gewinnvortrag	8.133,99	29.011,22
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	112.366,07	149.521,59
37. Bilanzgewinn	<u>310.640,65</u>	<u>188.133,99</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	751.248,75	4.096,51	0,00	0,00	755.345,26	746.180,53	5.424,01	0,00	0,00	751.604,54	3.740,72
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	45.842.762,86	2.197.470,09	256.706,61	2.211.328,57	46.085.610,99	22.667.907,70	935.526,99	0,00	44.226,57	23.559.208,06	22.526.402,93
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.723.001,28	0,00	0,00	0,00	1.723.001,28	1.324.630,30	40.411,88	0,00	0,00	1.365.042,18	357.959,10
3. Grundstücke ohne Bauten	205.380,01	0,00	0,00	0,00	205.380,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.380,01
4. technische Anlagen	7.164.697,50	177.064,17	47.292,49	0,00	7.389.054,16	5.748.829,82	416.383,07	0,00	0,00	6.165.212,89	1.223.841,27
5. Einrichtungen und Ausstattungen	10.866.131,24	720.281,61	0,00	405.486,52	11.180.926,33	8.459.459,00	781.046,39	0,00	405.486,52	8.835.018,87	2.345.907,46
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	363.675,84	2.320,17	-303.999,10	0,00	61.996,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.996,91
	66.165.648,73	3.097.136,04	0,00	2.616.815,09	66.645.969,68	38.200.826,82	2.173.368,27	0,00	449.713,09	39.924.482,00	26.721.487,68
	66.916.897,48	3.101.232,55	0,00	2.616.815,09	67.401.314,94	38.947.007,35	2.178.792,28	0,00	449.713,09	40.676.086,54	26.725.228,40

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. In Anlehnung an die geänderten steuerrechtlichen Vorschriften werden die Abschreibungen ab 2004 zeitanteilig (monatsgenau) verrechnet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu durchschnittlichen Einkaufspreisen. Manuell geführte Bestände sind zu Einkaufspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Die Bildung der Altersteilzeitrückstellung erfolgt über eine ratierliche Zuführung während der Arbeitsphase der MitarbeiterInnen. Im Rahmen der Altersteilzeit zu erwartende zukünftige Risiken wurden berücksichtigt.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 6.181.519,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 32.552.039,90. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen wurde mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärтарif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	671.374,89	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhasträger	653.889,22	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	1.439.945,88	0,00	0,00
10. sonstige	1.325.918,21	0,00	0,00
Gesamt	4.091.128,20	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 89.860,47 gezahlt worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	62.000,00
sonstige Beratungskosten	27.860,47
	89.860,47

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Friedel Schulz (Vorsitzender)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Erhard Knauer (bis 31.01.2010)
Ärztliche Direktorin (kommissarisch):	Dr. Ulrike Beginn-Göbel (ab 01.02.2010)
Pflegedirektorin:	Jutta Schlegel

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 432.804,38 inkl. Arbeitgeberanteile (Vj. EUR 455.001,59). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Friedel Schulz (Vorsitzender)	145.689,12	29.905,31
Dr. Erhard Knauer	119.105,33	38.453,59
Jutta Schlegel	94.286,33	5.364,70
	359.080,78	73.723,60

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 120.690,78 (Vj. EUR 124.867,23).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Düren und Bonn eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.148,60 die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Herbrecht, Wilhelm (stellv. Vors.) (Ltd. Diakon i. R.)	511,50	Bartsch, Hans-Werner (Diplom-Ingenieur)	0,00
Bündgens, Willi (Immobilienmakler)	658,90	Lipschitz, Julia (Hausfrau)	0,00
Ensmann, Bernhard (Vermessungstechniker)	426,50	Loepp, Helga (Industriekauffrau)	0,00
Fenninger, Georg (Dipl. Verwaltungsbetriebswirt)	426,50	Schiefer, Ursula (Hausfrau)	0,00
Jülich, Urban-Josef (Landwirt)	768,10	Solf, Michael MdL (Studiendirektor)	85,00
Jüttner, Therese (Kindergärtnerin)	504,50	Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer)	85,00
Schaaf, Edith (Hausfrau)	693,50	Stricker, Günter (Immobilienwirt)	0,00
SPD		SPD	
Bröker, Jens (Vorsitzender) (Politologe)	511,50	Böll, Thomas* (Geschäftsführer)	87,40
von Grünberg, Bernhard (Geschäftsführer)	497,50	Latak, Helmut (Sozialarbeiter grad.)	112,50
Hergarten, Winfried (Rektor i. R.)	511,50	Recki, Gerda (Hausfrau)	235,00
Schulz, Margret (Hausfrau)	556,50	Walter, Karl-Heinz (Kaufm. Angestellter)	0,00
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne (Hausfrau)	431,00	Wiesemann, Karin (Lehrerin)	0,00
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Beu, Rolf Gerd (Sozialberater)	924,50	Beck, Corinna (Geschäftsführerin)	0,00
Bortlitz-Dickhoff, Johannes (Angestellter)	582,50	Johlke, Gisela* (Dipl. Sozialpädagogin)	0,00
FDP		FDP	
Effertz, Lars Oliver (Student)	588,70	Klein, Walter (bis 26.03.2009) (Rentner)	0,00
Pankatz, Horst (Oberförster i. R.)	833,50	Paßmann, Bernd (Vertreter)	0,00
		Roßbach, Ludwig * (Rentner)	0,00
		Becker-Blonigen, Werner * (ab 27.03.2009) (Bürgermeister)	0,00

* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahm für die FDP Herr Klaus Sadowski (EUR 117,00) an den Ausschusssitzungen teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 durchschnittlich 4 Beamte und 936 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 71, die der Praktikanten bei 4 und der Zivildienstleistenden bei 13.

Düren, 31.03.2010

Der Klinikvorstand

Friedel Schulz
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender)

Dr. Ulrike Beginn-Göbel
Ärztliche Direktorin (komm.)

Jutta Schlegel
Pflegedirektorin

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinik Düren
Meckerstraße 15, 52353 Düren
Tel 02421 40-0
www.klinik-dueren.lvr.de www.lvr.de